

Es wurde ganz schön «Dampf abgelassen»

Herbert «Chrsi» Schuler aus Lauerz erfüllte sich mit dem Bau seines Dampfboots «Waldstätter» einen Traum. Als Höhepunkt der Dampfboot-Ferienwoche in Brunnen wurde das Boot am vergangenen Samstag nachmittag im Föhnhafen getauft.

Von Karin Schuler

Brunnen. – Zahlreiche Schaulustige, Dampfboot-Fans und Mitglieder der Dampfboot-Szene hatten sich am vergangenen Samstag nachmittag am Föhnhafen in Brunnen eingefunden, um die Taufe und Inbetriebnahme von Chrsi Schulers selbst gebautem Dampfboot und die anschließende Dampferade mitzuerleben. Selbst der Himmel schien an diesem Ereignis seine Freude zu haben und liess die Wolken kurzweilig der Sonne weichen, als Schiffsgötte Jolanda Weber das Boot – natürlich ordnungsgemäss mit Champagner – auf den Namen



Frisch getauft: Chrsi Schuler verlässt mit seiner «Waldstätter» den Föhnhafen.

Bild Karin Schuler

«Waldstätter» taufte. Er habe sich mit dem Bau dieses mit Holz und Kohle beheizten Raddampfers einen Bubentraum erfüllt, meinte der stolze Besitzer Chrsi Schuler. Benannt hat er die «Waldstätter» nach einem Dampfboot, welches 1847, hundert Jahre vor seinem eigenen Geburtsjahr, ge-

tauft wurde. Das Spezielle an diesem Schiff war, dass es kurz nach seiner Taufe die flüchtenden Offiziere des Sonderbundkrieges nach Fribourg transportiert hat.

Nach der Taufzeremonie und einigen Darbietungen des Brunner Shanty-Chors ging es dann hinaus auf den

Verwaldstättersee. Unter dem anerkennenden Getöse und «Gedampfer» der anderen Dampfboote, von denen sogar eigens für die Dampferwoche einige aus dem Ausland importiert worden war, verliess die «Waldstätter» den Hafen und drehte, gefolgt von all den anderen Dampfern, ihre

Runden auf dem See. Es bot sich einem ein zauberhaftes Bild, als alle Dampfer zusammen vom Föhnhafen in Richtung Bellevue und wieder zurück tackerten. Alle Mitwirkenden durften so auf einen gelungenen Abschluss der Dampferwoche zurückblicken.

Bote der Urschweiz, 20.08.2007